

.....PEGASUS NEWS.....

P
E
G
A
S
U
S

Reisebüro PEGASUS



Inh. Nikos Babis
Steubenplatz 12, D-64293 Darmstadt
Tel.: 06151 / 894018
Fax: 06151 / 894019
www.pegasusreisen.de
info@pegasusreisen.de

R
E
I
S
E
N

Sie machen Urlaub, wir den Rest.

Stellen Sie sich vor!

Die ersten Bodenfrostfeste machen sich in Nord-Europa breit. Vermutlich wird seit einigen Wochen geheizt. Zur gleichen Zeit erleben wir auf Kreta noch angenehme Temperaturen.

Die ideale Voraussetzung etwas für Ihr Wohlbefinden zu tun oder einfach nur die Seele baumeln lassen. Sie können die einsamen und verlassen Strände Kretas entlang laufen und auch ein wohltuendes Fußbad im Meer nehmen und für die ganz Mutigen ist das Meer bis hin zum Dezember noch warm genug zum Schwimmen.

Einen Winterurlaub auf Kreta bietet Ihnen auch die Gelegenheit die Kulturlandschaft besser kennen zu lernen. Museen, Kirchen und Ausgrabungsstätten sind geöffnet und zeigen Ihnen die reiche und bewegte Vergangenheit der Kreter ganz ohne Andrang des Massentourismus.

Es ist auch die beste Zeit, die Einheimischen kennen zu lernen. Nehmen Sie jede Gelegenheit wahr mit ihnen in Kontakt zu kommen, denn Sie werden ein besonderes Erlebnis mit nach Hause nehmen.

Nach dem ersten „Herbstregen“ zeigt die Insel langsam ihr grünes Kleid, das sie in den heißen Sommermonaten abgelegt hat. Jetzt ist Wandern angesagt! Machen Sie Streifzüge durch die herrliche Landschaft und atmen Sie die frische Bergluft tief ein. Ihr Körper wird Ihnen dankbar sein.

Nur für kurze Zeit können die Kreter eine Verschnaufpause einlegen und tief Luft holen, dann jetzt ist die Zeit für die Olivenernte. Überall auf der Insel laufen die Kreter wieder auf Hochtouren, um diese Kostbarkeit zu ernten. Nehmen Sie diesen Augenblick wahr und erleben Sie wie viele Kraft und Mühe in einer Flasche Olivenöl steckt!

Schauen Sie nochmals in unserer Webseite. Eine breite Auswahl an Winterunterkünften steht Ihnen zur Verfügung. Wenn Sie mehr von der Insel sehen möchten, können wir ein individuelles Fly & Drive-Program für Sie ausarbeiten. Haben Sie keine Angst, dass Sie unterwegs verhungern werden überall sind urige Tavernen und Kafentions zu finden, denn schließlich essen die Kreter auch gerne auswärts!



Ein Urlaubstipp, der auch für Ihre Freunde interessant wäre!!!

KRETA IM WINTER

1. KRETA - ALLGEMEINE INFORMATION

Kreta ist die südlichste griechische Insel, das südlichste Europa überhaupt, auf 30° NÖRDLICHER Breite gelegen, sowie Tunesien. 100 Kilometer trennen es vom europäischen Festland, 175 Kilometer von Asien und 300 Kilometer von Afrika. Kreta ist 250 Kilometer lang, während seine Breite sich von 13 bis 18 Kilometer erstreckt. Es ist die fünftgrößte Insel im Mittelmeer. Seine Oberfläche beträgt 8.336 Quadratkilometer. Wer sich Kreta so flach wie das es umgebene Meer vorstellt, wird überrascht sein.

Es gibt vier Gebirge:

1- Psiloritis 2.456 M

2-Die Weissen Berge 2.452 M

3-Dikti 2.150 M

4-Kanousi/Afendis 1.476 M

Nicht nur die Berge, sondern auch die Schluchten sind ein wesentliches Merkmal Kretas. So kahl die Insel auch aussehen mag, ist sie doch ein Paradies für die Naturliebhaber. Es gibt ungefähr 1.500 Pflanzenarten und mehr als 100 davon sind einheimisch, wie manche Orchideen und wilde Tulipen.

2. GESCHICHTE | KULTUR

Kreta: ein von der Geschichte und der Mythologie durchdrungener Ort

Die ersten Schritte der europäischen Zivilisation fanden hier vor 4.000 Jahren statt. Diese frühe Zivilisation ist auf Kreta überall zu spüren. Als Beispiel könnte man den Knossos-Palast nennen, wo der griechischen Mythologie nach, der Sohn Europas, König Minos, herrschte, Kreta war auch der Geburtsort von Zeus und das Haus des ersten Menschen, Ikarus, der fliegend an die Insel gelangte. Apostel Paul besuchte die Insel während der Römischen Besetzung. Darüber hinaus war Kreta die einzige Provinz Griechenlands, die die europäische Renaissance erlebte. Dieses historische Erde äußert sich auch in der heutigen Kultur Kretas: in der Musik, dem Tanz, den Webereien, der Malerei, der Literatur.

3. KLIMA

Kreta: ein Ort für Sonnenliebhaber / 300 Sonnentage pro Jahr

Wenn möglich, sollte man einmal seinen Urlaub auf Kreta in der Wintersaison verbringen. Die Statistik bestätigt die Tatsache, daß es auf Kreta 300 Sonnentage pro Jahr gibt. Selbst in der offiziell bezeichneten Winterperiode gibt es Tage, die an den Sommer erinnern.

4. KRETA IM WINTER

Der Winterurlaub auf Kreta bietet die Gelegenheit zur Erforschung dieser schönen Insel in Ruhe. Verschiedene Aktivitäten stehen Ihnen zur Verfügung: Radfahren, Wandern, Reiten und Bergsteigen.

Kreta: ein Ort zum Reisen und Lernen

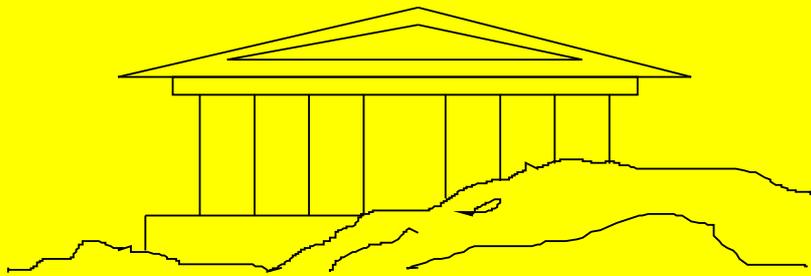
Kulturell ist viel los - im Sommer finden Sie kaum Zeit, die Insel zu erforschen, da die Stände Ihre Aufmerksamkeit ganz in Anspruch nehmen. In der Wintersaison hingegen, können Sie alle Museen und archäologischen Stätten in Ruhe besichtigen. Es gibt vier große und mehrere kleine Museen bezüglich auf die reiche Geschichte der Insel. Als zusätzlicher Vorteil gilt die Tatsache, daß Sie die normalerweise verkehrsreiche Küstenstraße im Norden, von Sitia bis ans östliche Ende Kretas, nach Kasteli, etwas 200 Kilometer, ohne Schwierigkeiten durchfahren können.

Auf der Insel herrscht eine angenehme Stille. Im Winter verbleiben hier nur die kretischen Einwohner, welches den Touristen die Gelegenheit bietet, ihre Gastgeber kennenzulernen, indem sie die traditionelle Gastfreundlichkeit und Wärme der Kreter genießen können. Die kleinen Tavernen, in den Bergdörfern versteckt, sind das ganze Jahr über geöffnet und bieten traditionelle Speisen an. Die Einheimischen sind freudig bereit, Sie als ihresgleichen aufzunehmen.

5. WIE SIE EINEN REGENTAG VERBRINGEN KÖNNEN

Besichtigen Sie die Museen:

Bedeutende Funde von archäologischen Sammlungen sind in den modernen Museen von Heraklion, Agios Nikolaos und Sitia untergebracht. Die Sammlungen des Historischen und Ethnographischen Museums in Heraklion sowie der dem berühmten kretischen Schriftsteller Nikos Kazantzakis geweihte Saal sind einer Besichtigung wert. Die Kirche von St Katherine, in Heraklion, die gleichzeitig als Museum der Byzantinischen Ikonen dient, beinhaltet außer byzantinischen Fresken und Ikonen, sechs Malereien des berühmten Michael Damaskinos, des Lehrers von El Greco. Weiterhin gibt es das Nikos Kazantzakis-Museum im Dorf Myrtia. Es wurde 1983 gegründet und besteht aus einem kleinen Gebäude, in dem persönliche Gegenstände, Aufführungsgestaltungen für seine Theaterstücke und Bücher des Schriftstellers untergebracht sind. Das Dorf Myrtia liegt 25 Km von Heraklion entfernt.



6. EIN TAG IN HERAKLION, DER STADT VON EL GRECO

Das ist die Stadt von Nikos Kazantzakis und dem Nobelpreisträger Odysseas Elytis. Eine Stadt von Genies, wie Heraklion, kann keine gewöhnliche Stadt sein. Hier findet man Meisterstücke von alter Architektur Seite an Seite mit modernen Betonbauten, Basare mit arabischem Einfluß neben Seitenstraßen voller Geschäfte. Hier vermählt sich die europäische Disziplin mit der orientalischen Gelassenheit und die balkanische Strenge mit der Minoischen Fröhlichkeit. Die Gesamtheit dieser Tendenzen vereinigt sich in diesem Teil des Mittelmeeres, um majestätische Verhältnisse zu bilden. Außerdem ist Heraklion stolz auf seinen Hafen, der der zweitgrößte im Mittelmeer ist. Die schönen Stadtmauern wurden im 15 Jahrhundert von den Venezianern errichtet, und schützten die Stadt vor den Angreifern. Die Belagerung der Festung von den Türken, die 20 Jahre lang dauerte, ist ein einzigartiges historisches Ereignis.

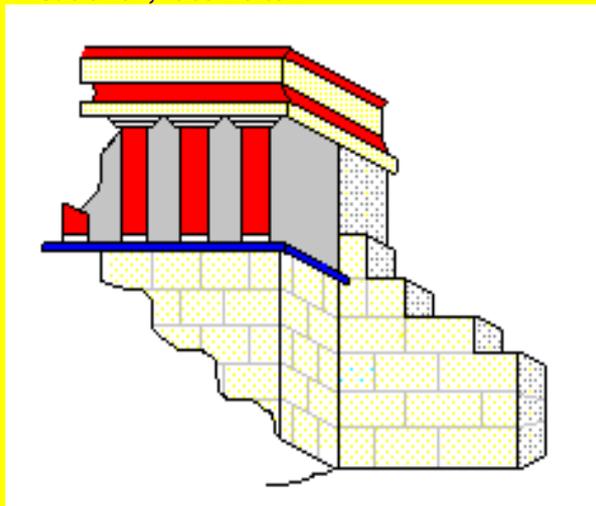
Der größte Teil des alten Hafens ist erhalten geblieben und dient manchmal als Prospekt für kulturelle und gastronomische Veranstaltungen. In den größten Hallen von "Koules", der venezianischen Festung, die im 16 Jahrhundert errichtet wurde, finden Konzerte und Ausstellungen statt. Das Rathaus ist in der Loggia, dem ehemaligen venezianischen Offiziereinvereinshaus, untergebracht. Hinter dem Rathaus sieht man die schöne Kirche von Ag. Titus.

Der Morizini-Brunnen befindet sich im Herzen der Stadt, ein paar Schritte von der Loggia entfernt. Im 17 Jahrhundert wurde auf Befehl von Francisco Morozini ein Brunnen mit steinernen Löwen errichtet.

Der Marktplatz in der Nähe erinnert an einen orientalischen Bazar. Der Dogenpalast in der ehemaligen "Piazza di San Marco" ist nicht mehr vorhanden - der Platz ist von der St. Markus-Basilika eingenommen worden, die als Treffpunkt der Kunstliebhaber aller Epochen und Generationen gilt. Im Jahr 1991 fand dort eine der größten Ausstellungen von Domenico Theotokopoulos (El Grecco) aus Anlass seines 450 Geburtstages statt. Nördlich der Stadtmauern, im Historischen Museum, befindet sich eine der schönsten Malereien von El Greco "Sinai". Im Archäologischen Museum lebt die Minoische Zeit weiter.

Zwischen den Ausstellungsstücken findet man den berühmten "Diskus" aus Phästos, die Schlangengöttin aus Knossos, die Elfenbeinstatue eines Stierspringers, ein goldenes Schmuckstück in Form zweier Bienen und die berühmten Kamares-Gefäße. Die Nostalgie nach dem alten Heraklion, wie sie Elytis in seinen Werken darstellt, ist eine Sache der Vergangenheit.

Die Lebenslust wird in den meisten Tavernen bis in den frühen Morgenstunden widerspiegelt - Heraklion, das Produkt von drei Zivilisationen, lebt weiter.



"Knossos"

7. AUSFLÜGE

a. Knossos und Heraklion

Knossos Palast und Heraklion-Museum: Knossos ist der bekannteste der minoischen Paläste, wo, der Überlieferung nach, Theseus den Minotaurus im Labyrinth ermordete. Entdeckt wurde der Palast vom britischen Archäologen, Sir Arthur Evans. Der Palast ist sorgfältig rekonstruiert worden, damit die Besucher den Ort der ersten europäischen Zivilisation sich vorstellen können. Sie haben die Möglichkeit, unter dem Hauptboden des Palastes zu laufen und dort die erste Toilette mit Wasserspülung so wie auch den Thron der Königin zu besichtigen, um die Mythe von Theseus und Minotaurus besser zu begreifen. Der Besichtigung des Palastes folgt der Besuch des Archäologischen Museums von Heraklion. Dieses Museum beinhalten wunderschöne Funde von alten Stätten Kretas wie auch eine einzigartige Sammlung von mumifizierten Leichen.

b. Westkreta - Rethymnon und Chania

Besichtigen Sie das Beste vom Westen: Rethymnon, die Stadt, wo der Westen sich mit der alten östlichen Geschichte vermischt. Fahren Sie weiterhin, die nördliche Küstenstraße entlang und gelangen Sie durch die phantastische Landschaft an Chania, die ehemalige Hauptstadt Kretas. Chania befindet sich am Fuße der Weissen Berge, wo sich der Schnee mit dem klaren blauen Himmel trifft. Chania hat einen wunderschönen Hafen, durch deren alte Gassen Sie spazieren gehen können. Besuchen Sie interessante Kirchen und den berühmten Lederstraßenmarkt.

c. Lassithi Hochebene- Zentralkreta

In einer Höhe von 3000 Fuß, am westlichen Hang des Berges Dikti, liegt die Lassithi- Hochebene, grün und fruchtbar, von tausenden Windmühlen mit weißen Flügeln bewässert, welche dem Besucher eine atemberaubende Ansicht bietet. Der Besichtigung des Klosters Kera mit seinen byzantinischen Fresken folgt eine Führung im Volksmuseum des Dorfes Agios Georgios. Das nächste Ausflugsziel ist Psychro mit der Dikti Höhle, demmythischen Geburtsort von Zeus: beeindruckende Sicht mit Stalaktiten und Stalagmiten. Auf dem Rückweg, kurzer Aufenthalt im Dorf Mochos, wo man einen wunderschönen Ausblick über die Dörfer Hersonissos, Stalis und Mallia hat.

d. Rethymnon- Arkadi- Margarites

Erstes Ausflugsziel Rethymnon und dann weiter nach Arkadi und Margarites- kleine Dörfer, die dem Besucher die Lebensart und Bräuche des kretischen Volkes zeigen. Damit Sie besser begreifen, wie die kretische Kultur die alte und neue Lebensart vermischt, haben Sie die Gelegenheit an einer traditionellen Darstellung von Webereien teilzunehmen.

e. Kreta simpel - Kastelli, Peza, Thrapsanos

Dieser Ausflug gibt den Gästen die Gelegenheit, das wahre Kreta zu besuchen - das reine, ursprüngliche Kreta. Treten Sie in der Zeit zurück, um die Lebensart und Bräuche des kretischen Volkes kennenzulernen. Besuchen Sie

eine kretische Weinfabrik in Peza, wo Sie eine unbegrenzte Menge an hausgebrautem, zollfreien Wein kaufen können. Lernen Sie das traditionelle Leben kennen und treffen Sie sich mit Einheimischen. Beobachten Sie die Frauen der Dörfer beim Backen der traditionellen Spezialität "Tiganites"-schmackhaften, mit Honig gefüllten Pfannkuchen. Sobald "Tiganites" fertig sind, dürfen die Ausflugsgäste sie selbst kosten.

f- Ostkreta-Elounda, Agios Nikolaos, Kritsa

Besuchen Sie das malerische Fischerdorf Elounda, seine Läden und Cafes und genießen Sie die spektakuläre Landschaft der östlichen Küste. Von Elounda aus sieht man die historische Insel von Spinalonga, die mehr als 50 Jahre als Station für Leprakranke diente. Reisen Sie nach Agios Nikolaos, einem der beliebtesten Ferienorte Kretas, mit seinem malerischen Hafen und dem legendären bodenlosen See. Nächster Aufenthalt der Ausflugsgäste ist das schöne traditionelle Dorf von Kritsa, wo Sie in der Zeit zurücktreten können, um das Leben des Dorfes kennenzulernen, das seit vielen Jahrhunderten unverändert erhalten ist. Hier haben die Gäste die einzigartige Gelegenheit, ein wahres kretisches Dorf zu erforschen – kleine weiße Häuser und malerische Gassen, freundliche Einheimische und kleine einladende Cafes. In Kritsa können die Gäste die kretische Spezialität, Joghurt mit Honig, kosten.

g- Südkreta - Phästos, Gortys, Matala

Bei diesem Ausflug nach dem schönen Südkreta besuchen Sie zwei berühmte historische Stätten - Phästos, prächtig gelegen mit Blick auf die Messara - Ebene und Gortys. Weiter geht es mit dem Dorf Matala, an der südlichen Küste gelegen. Hier können Sie die Höhlen besichtigen, in denen die Hippies gewohnt haben, Bademöglichkeiten im glasklaren Wasser der vom Wind geschützten Bucht.

8. KLEIDUNG

Eine Mischung von leichter und warmer Kleidung und ein Mantel mit Ausreißfutter werden empfohlen.



06151
894018

Reisebüro Pegasus

Ihr Griechenland-Spezialist

www.pegasusreisen.de

